

DEINE **STIMME**
IST BEI UNS GUT
AUFGEHOBEN.

HER MIT DEN
SCHEINCHEN!



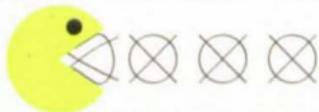
Stimmenkauf

E-Voting ermöglicht Stimmenkauf, da der Grundsatz der geheimen Wahl nicht gewährleistet ist. Da die Wahl nicht mehr anonym in der Wahlzelle sondern in der Öffentlichkeit am Computer erfolgt, kann kontrolliert werden, ob „die gewünschte“ oder erkaufte Stimmabgabe erfolgt (zB. durch direkte Beobachtung, Screenshots). Durch diese „Kontrollmöglichkeit“ wird Stimmenkauf für Interessensgruppen und Parteien interessant. Umgekehrt kann für Menschen in prekären finanziellen Verhältnisse die Stimmabgabe gegen Bezahlung ein verlockendes Angebot darstellen.

Nur die persönliche Stimmabgabe in der Wahlzelle garantiert eine geheime Wahl, bei der niemand kontrollieren kann, welche Partei angekreuzt worden ist.

Bei den ÖH-Wahlen 2009 soll, trotz zahlreicher Bedenken von Verfassungsexperten und Technikern, zum ersten Mal e-voting zum Einsatz kommen und in weiterer Folge auch auf Nationalratswahlen ausgedehnt werden. Diese Serie soll auf die Gefahren hinweisen, die generell mit der Einführung eines elektronischen Wahlsystems verbunden sind und zum kritischen Hinterfragen anregen.

Eine umfangreiche Betrachtung zum Thema E-Voting findet ihr auf www.papierwahl.at



Weißt du, was in einem
Wahlcomputer
wirklich passiert?